

INFORMATIONSVVERANSTALTUNG

MASTER EMPOWERMENT STUDIES

MONTAG, 27. MAI 2024, 17-18:30 UHR

Prof. Dr. Nils Baratella, Marthe Heidemann M. A.

EMPOWERMENT

Empowerment = ‚Ermächtigung‘

Strategien und Maßnahmen, die dazu beitragen, den Grad der Autonomie und Selbstbestimmung im Leben von Individuen und/oder Gemeinschaften zu erhöhen und die es ihnen ermöglichen, ihre Interessen selbstverantwortlich und selbstbestimmt zu artikulieren, zu vertreten und zu gestalten

ZIELE DES STUDIENGANGS

- Der Studiengang fühlt sich einem Verständnis von **politischem Empowerment** verpflichtet
- Mit einer ausdrücklichen Begründung durch **menschenrechtliche Perspektiven** bereitet der Studiengang Absolventinnen und Absolventen auf gesellschaftspolitische Aufgaben **im sozialen und politischen Bereich** vor.
- Der Master-Studiengang *Empowerment Studies* (MA ES) vermittelt **gesellschaftspolitische Handlungskompetenzen**.

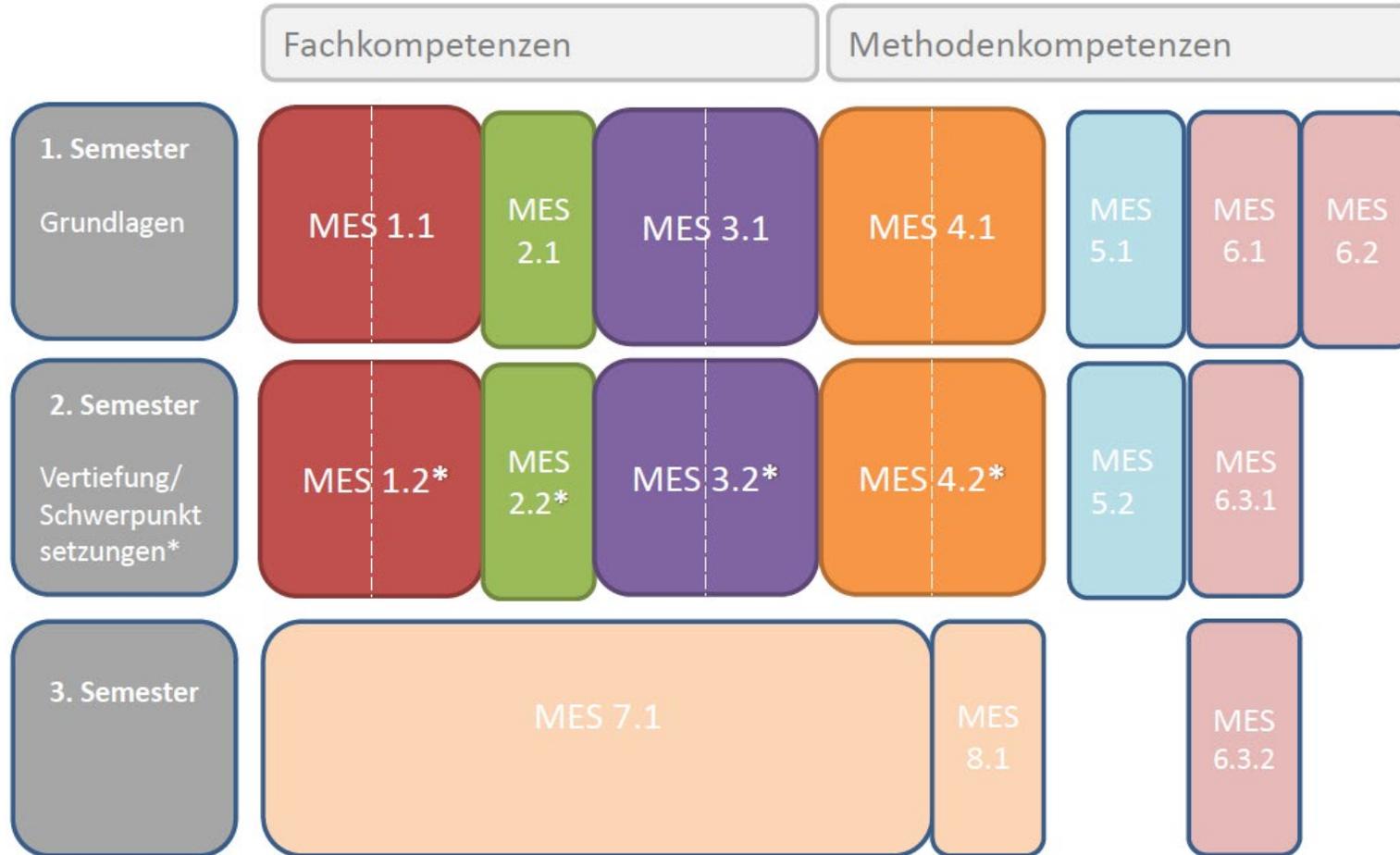
ZIELE DES STUDIENGANGS

- verzweigte Genealogie von *Empowerment*, der es darum geht, politischen Aktivismus zur Durchsetzung kollektiver Interessen von marginalisierten Gruppen und als außerstaatliche Gegenmacht wirksam werden zu lassen
- Saul D. Alinsky (1971): konfliktorientierte Gemeinwesenarbeit
- eng mit politischen Bewegungen und sozialen Kämpfen verbunden, z.B. Bryant S. Solomons Werk *Black Empowerment. Social Work in Oppressed Communities* (1976)
- ebenso feministische Strömungen, die Schwulen- und Lesbenbewegung, die Krüppelbewegung,

EMPOWERMENT STUDIES

- Analyse gesellschaftlicher Machtbeziehungen und gesellschaftlicher Bedingungen politischer Handlungsfähigkeit
- Ethische Grundlagen des Empowerments
- Methoden des Empowerments
- Politisches, organisationales und kollektives Empowerment
- unterschiedliche Zugänge der Lehrenden
- Empowerment / Powersharing
- Kritik an Empowerment-Ansätzen
- Reflexion eigener Eingebundenheiten in gesellschaftliche Machtverhältnisse

STUDIENINHALTE UND AUFBAU



- **MES 1: Menschenrechte**
- **MES 2: Theorien der Gesellschaft und politischen Handelns**
- **MES 3: Empowerment**
- **MES 4: Gesellschafts-politische Handlungs-kompetenzen**
- **MES 5: Sozialmanagement**
- **MES 6: Sozialwissen-schaftliche Methoden**
- **MES 7/8: Thesis/Kolloquium**

SCHWERPUNKTE

- Im 1. Semester werden grundlegende Inhalte vermittelt, ab dem 2. Semester sind durch die Wahl spezifischer Seminare Schwerpunktsetzungen möglich.
- Folgende Schwerpunkte werden angeboten:
 - Diversität & Intersektionalität
 - Menschenrechtspolitiken
 - Politische Bildung
 - Politische Partizipation

DIVERSITÄT & INTERSEKTIONALITÄT

- Qualifikation für **diskriminierungssensible Analysen** und Problemlösungen im Sinne von Diversität und Empowerment
- Kenntnisse **verschiedener Formen der Diskriminierung** sowie deren **Überlagerungsformen**
- **kritische Analyse und Reflexion von Diskriminierungspraxen, Herrschaftsverhältnissen und (Eigen-)Positionierungen** darin

MENSCHENRECHTSPOLITIKEN

- Qualifikation für **Menschenrechtsarbeit und menschenrechtsbasierte Lösungsansätze** im Sinne des Empowerment-Gedankens
- fundierte **menschenrechtspolitische Analysekompetenzen und Urteilskraft** auf Basis vertiefter Kenntnisse menschenrechtlicher Ansätze
- Entwicklung von **Handlungskompetenzen für eine dezidiert politische Menschenrechtsarbeit** i. S. v. Lobbying, Kampagnen- oder Bildungsarbeit

POLITISCHE BILDUNG

- Qualifikation zur politischen Analyse der strukturellen Dimensionen gesellschaftspolitischer Problemfelder und **kritisch-emanzipatorische politische Bildungsarbeit**
- Kenntnisse **menschenrechtsfundierter und herrschaftskritischer politischer Bildungsarbeit** (z.B. zu Antisemitismus, Ableismus, Heteronormativität, Heterosexismus, Klassismus, Rassismus, Sexismus und/oder Intersektionen sowie zu Rechtsextremismus)
- Entwicklung von Ansätzen die **selbstbestimmtes, emanzipatorisches demokratisches politisches Handeln** fördern

POLITISCHE PARTIZIPATION

- Qualifikation für **kritische Analyse und (Mit-)Gestaltung politischer Empowermentprozesse auf Mikro- und Mesoebene**, einschließlich beruflicher bzw. methodischer Ansätze zur **Transformation** von (politischen) Strukturen
- Kenntnisse politischer Strukturen und Prozesse, sowie der Organisation kollektiver Akteure
- Protest und soziale Bewegungen
- **Verständnis für die Konflikthaftigkeit** (gesellschafts-) politischer Prozesse und die Entwicklung von **Fähigkeiten zum kompetenten und konstruktiven Konfliktaustrag**

SEMINARBEISPIELE: SCHWERPUNKTE

MODUL \ SCHWERPUNKT	DIVERSITÄT & INTERSEKTIONALITÄT	MENSCHENRECHTSPOLITIKEN	POLITISCHE BILDUNG	POLITISCHE PARTIZIPATION
ME8 1 MENSCHENRECHTE	Rechte älterer Menschen und Empowermentpraxen im Alter Representations of Jewish People in Media, Art and Culture	Memory Activism Sexuelle und reproduktive Rechte	Human Rights Education - Menschenrechte lehren und lernen Politische Bildungsarbeit zu Antisemitismus und Rassismus	Klimawandel, Umwelt und Menschenrechte
ME8 2 THEORIEN	Dis/Kontinuitäten, Bündnisse und Brüche: Feministische Theorien und Intersektionalität	Den Nahost-Konflikt verstehen	Klassismus in Bildungskontexten Klassiker der Sozialkritik	Soziale Bewegungen und Menschenrechte
ME8 3 EMPOWERMENT	Empowerment in der machtkritischen Bildungsarbeit Empowerment und Positionierung im Kontext von Rassismus	Laboratorium: Empowerment, Resilienz und solidarisches Handeln - ein praxisorientiertes Kooperations- Seminar mit Coach e.V. Politische Interessenvertretung von Jugendlichen für Jugendliche	Transatlantic Dialogue on Racism and the Holocaust Das Individuelle ist kollektiv! Sozioanalyse als Empowerment	Freiheit, Frieden und Gerechtigkeit - Erkenntnisse der sudanesischen Widerstandsbewegung für die Praxis politischen Empowerments Community Development and Participation
ME8 4 HANDLUNGSKOMPETENZEN	Migration, antirassistischer Feminismus und Solidarität in politischer Arbeit	Barrierefreiheit ist Menschenrecht: Einblicke in Empowerment und Disability Studies	(Historische) Politische Bildung – mit dem Schwerpunkt forschendes Lernen zu Biografien	Soziale Bewegungen und Protest

VOLL- ODER TEILZEIT?

- Vollzeitstudium = 3 Semester Regelstudienzeit
- Teilzeitstudium = 6 Semester Regelstudienzeit
- Es kann im VZ-Modell länger bzw. im TZ-Modell auch kürzer als die angegebene Regelstudienzeit studiert werden; von Hochschuleseite gibt es hier kein Reglement
- Ggf. ist es aber aus bestimmten Gründen (Vorgaben von Behörden bzgl. BAFöG, ALG II o.ä.) wichtig, sich für die eine oder andere Variante zu entscheiden. Informieren Sie sich bei entsprechenden Stellen, welches Studienmodell zu Ihren individuellen Lebensumständen passt.



Ein Vollzeitstudium erfordert tatsächlich Vollzeit-Lernkapazitäten!

UND NACH DEM MASTER?

- Der MA Empowerment Studies vermittelt gesellschaftspolitische Handlungskompetenzen in sozial-politischen Tätigkeitsfeldern.
- Schwerpunktsetzungen können spezifischer auf Berufsfelder vorbereiten.
- Mögliche Berufsfelder / Arbeitgeber:
 - Politische Handlungsfelder der Sozialen Arbeit, sozialpolitische Organisationen, Wohlfahrtsverbände
 - Verbände, Parteien, Gewerkschaften, soziale Bewegungen
 - Organisationen der zivilgesellschaftlichen Demokratieförderung und/oder Menschenrechtsarbeit im In- und Ausland
 - Zivilgesellschaftliche Organisationen oder staatliche Institutionen im Feld der EZ, Menschenrechtsarbeit und/ oder Gleichstellung/Antidiskriminierung
 - nicht-staatliche und staatliche Bildungsträger
- Darüber hinaus: Promotionszugang

BEWERBUNGSVERFAHREN

- Die Bewerbung erfolgt **online** über das Bewerbungsportal der HSD **ab Anfang Juni 2024** (genauer Termin wird online veröffentlicht)
- HSD eCampus: <https://bewerbung.hs-duesseldorf.de>
- Bewerber*innen mit internationalen Abschlüssen (auch EU) bewerben sich über Uni Assist
- Bewerbungsfrist: **15. Juli 2024**
- Ansprechpartner*innen: Zulassungsstelle der HSD zulassung@hs-duesseldorf.de

BEWERBUNGSVERFAHREN

Zugangsvoraussetzung

Abschluss: **gesellschaftswissenschaftlicher Studiengang** mit 210 ECTS;

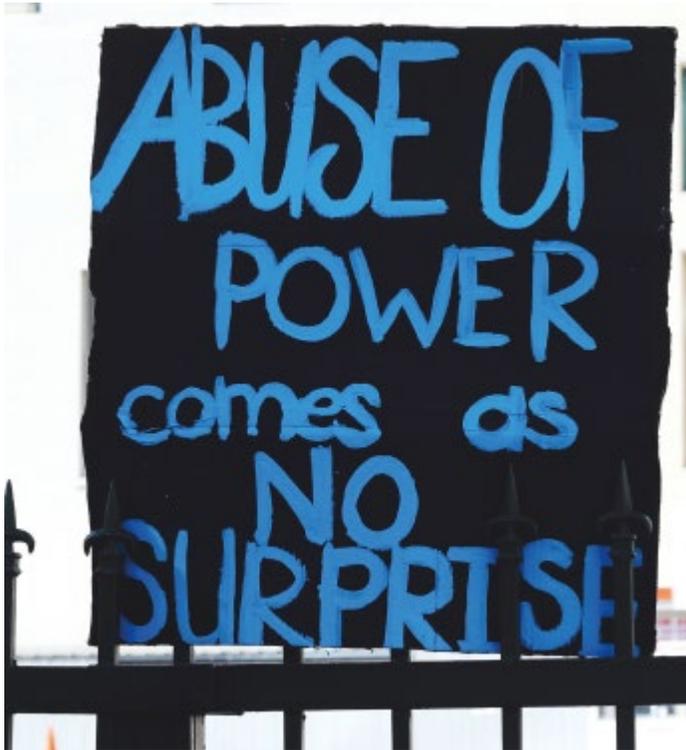
Durchschnittsnote mind. **2,5**

- ✓ Bewerbung mit vorläufiger Note möglich
- ✓ Bewerbung mit einem BA-Abschluss mit 180 ECTS: Zulassung unter Auflage möglich → Nachweis von 640 Praxisstunden + Praxisbericht (zu erbringen bis zur Thesis-Anmeldung)

BEWERBUNGSVERFAHREN

Gibt es mehr Bewerber*innen, die die Zugangsvoraussetzung erfüllen, als Studienplätze zu Verfügung stehen, erfolgt ein Auswahlverfahren

- basierend auf der Bewertung von Angaben zu **Motivation, fachwissenschaftlichen Vorkenntnissen** (aus dem Studium) und einschlägigen **praktischen Vorkenntnissen**
- mittels eines Formulars abgefragt, das im Bewerbungsportal bereitgestellt wird – bitte denken Sie daran, dieses unbedingt auszufüllen und mit den notwendigen Unterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf + ggf. Nachweise) hochzuladen
- die Unterlagen werden von einer Zulassungskommission (Lehrende des Studiengangs) gelesen und bewertet
- Studienplatzvergabe nach Rangliste,
erstellt aus Note Studienabschluss (51%) + Auswahlverfahren (49%)



VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT
GERNE BEANTWORTEN WIR
IHRE FRAGEN!

KONTAKT:

empowerment-studies@hs-duesseldorf.de

TAG DER OFFENEN TÜR AN DER HSD AM 12.6.24

Der MA Empowerment Studies ist mit Stand, Infoveranstaltungen,
Schnupperlehrveranstaltung und Hörstationen vertreten